



II-678 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen

des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
 DER BUNDESMINISTER FÜR
 ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR
 DIPL.-ING. DR. RUDOLF STREICHER

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2
 Tel. (0222) 73 75 07
 Fernschreib-Nr. 111800
 DVR: 0090204

Pr.Zl. 5905/6-1-87

214 IAB

1987 -05- 15

zu 163 IJ

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage
 der Abg. Parnigoni und Genossen vom
 20. März 1987, Nr. 163/J-NR/87,
 "Elektrifizierung der Franz Josefs-
 Bahn von Sigmundsherberg bis Gmünd"

Ihre Fragen beehre ich mich, wie folgt zu beantworten:

Zu den Fragen 1 bis 3:

Die österreichischen Bundesbahnen haben unter Beachtung der zu erwartenden Verkehrsinfrastruktur in den Nachbarstaaten sowie der betriebswirtschaftlichen Rentabilitäten für den Zeitraum 1985 - 1990 ein neues Elektrifizierungsprogramm erstellt. In diesem wurde insbesondere eine bessere Dotierung für die Erneuerung, Modernisierung und Verstärkung der bestehenden Energieversorgungsanlagen vorgesehen. Infolge der budgetären Entwicklung sind die österreichischen Bundesbahnen innerhalb dieses Programmes zur Zurückstellung von Ausführungsterminen bei der Umstellung auf elektrische Traktion u.a. auch im Abschnitt Sigmundsherberg - Gmünd gezwungen; aus jetziger finanzieller Sicht ist mit einem Fertigstellungstermin erst Mitte der 90er Jahre zu rechnen.

Die Investitionskosten für die Elektrifizierung der Strecke Sigmundsherberg - Gmünd können aus heutiger Sicht mit etwa 790 Mio S angenommen werden.

Wien, am 15. Mai 1987

Der Bundesminister: